

INHALT

Vorwort	II
I. DIE REPUBLIK DANKT AB	
1. Das Vermächtnis Caesars «Die Republik ist ein Nichts» – Die Aura des Göttlichen – Das Vermächtnis des Scheiterns	15
2. Die Pläne der Verschwörer Vergangenheit ohne Zukunft – Die Eroberung der Ostprovinzen	21
3. Die Verkündigung der Götter: «Heute wurde der Herr der Welt geboren» «Knabe, der du alles nur deinem Namen verdankst» – Kampf ums Überleben: Die politischen Fronten in der Hauptstadt	30
II DER KRIEG DER ERBEN	
1. Zwischen den Fronten: Octavian und der Senat «Worte gegen Waffen»: Ciceros Mission – Der Hochverrat Octavians – Die Absolution	38
2. Das Recht des Staates und der Ehrenkodex seiner Großen Das neue Glaubensbekenntnis der Politik – Die Pflicht zur Rache	45
3. Die Stunde Ciceros Sechs Monate der erste Mann in Rom: Krieg gegen Antonius – Der zerstörte Traum: Octavian erbeutet das Konsulat	51

III. DIE VORHERRSCHAFT DES ANTONIUS	
1. Die Gabe der Pandora: Das Triumvirat <i>Militärdiktator nach Recht und Gesetz – Im Taumel des Bösen: Die Proskriptionen – Die moralischen Verwerfungen</i>	58
2. «Bei Philippi sehen wir uns wieder» <i>14 Tage im Herbst – Die Unerlässlichkeit der Veteranen</i>	67
3. Die Spaltung des Reiches <i>Bruderkrieg und Herrschaftsteilung: Das Abkommen von Brundisium – Das geteilte Imperium</i>	74
IV. DER GEFANGENE DES MEERES	
1. Mare nostrum	80
2. Sextus Pompeius, der Sohn Neptuns <i>Der Aufstieg im Schatten der großen Politik – Der Krieg um Sizilien – Das Ende aller Illusionen</i>	84
3. Organisierte Plünderei: Die Bilanz eines Freibeutlers	91
4. Das Ende der Gefangenschaft <i>Die Freiheit des Handelns – Visionen eines neuen Rom</i>	93
5. Der erste auswärtige Krieg in Illyrien	99
V. «RAUM WAR NICHT FÜR UNS BEIDE IN DER GANZEN WEITEN WELT»	
1. Kleopatra, Königin Ägyptens <i>Der Traum von der Großmacht – Ägypten unter Kleopatra und Antonius</i>	101
2. Die Ostpolitik des Antonius <i>Der Krieg gegen die Parther – Vielfalt ohne Leitidee: Schattenbilder einer neuen Ostpolitik</i>	109
3. Der Krieg um die Einheit des Imperiums <i>Die Zerreißprobe: Der Auftritt der Agitatoren – Das Dilemma des Antonius – «Möge das Römertum herrschen durch die Kraft Italiens»: Die Mobilisierung des Westens</i>	120
4. Ein Tag im September: Die Entscheidung von Aktium <i>Grenzgänger: Der Preis der Treue – Der Krieg duldet kein Zaudern</i>	130
5. Was vom Leben blieb <i>Ruhm im Scheitern: Nachruf auf einen Besiegten – Das schöne Ungeheuer: Nachruf auf eine Königin</i>	138

VI. ZERBRECHLICHE ORDNUNG	
1. Der Kosmos Alexanders des Großen	144
2. Die Verfügungen des Siegers <i>Das Ende eines Alptraums – Die Ordnung des Ostens – Die Bruchstelle zweier Welten: Orient und Okzident</i>	147
3. Die Zurschaustellung des Alleinherrschers <i>Der Triumph in Rom – Krieg und Eroberung als liturgische Feier</i>	157
4. Im Zwischenreich von Alt und Neu <i>Die Macht und ihr Preis: Schein und Wirklichkeit der Republik – Der Befreier Roms</i>	161
5. Gefährdete Allmacht <i>Gelöste Konflikte – Unentbehrlich und fügsam: Der Adel – Die Wiederkehr adliger Herrlichkeit – Der schmale Grat zwischen Befehlen und Gehorchen – Offene Zukunft</i>	168
VII. «HERRSCHEN HEISST, DIE MACHT EINES GOTTES ZU BESITZEN»	
1. Heilsame Furcht: Der Ausweg aus der Militärdiktatur <i>Politische Dressur – Die Macht der Vergangenheit</i>	180
2. Große Erwartungen: Die Zustimmung der Himmlischen <i>Vorbilder und Lehrmeister – Der Schützling der Götter – Die Nähe zu Apoll</i>	186
3. Augustus, der Auserwählte	190
4. Die Bürde der Welt <i>Der Ruf der Provinzen – Italien und der Westen</i>	193
5. Ehren, jenseits menschlicher Maße	201
VIII. JAHRZEHNTE DER BEWÄHRUNG	
1. Die Verletzbarkeit der Macht	204
2. «Schütze den Caesar, der ans Ende der Welt zu den Britanniern zieht»	206
3. Die Krisen der Jahre 23 bis 17 <i>Auf Leben und Tod – Die Stunde des Generalissimus Agrippa – Die Umgestaltung der Rechtsgrundlagen – Letzte Korrekturen</i>	209

4. Der unerfüllte Traum vom neuen Menschen <i>Gesetzlich verordnete Moral – Der Volksfreund</i>	222
5. Die Frauen am kaiserlichen Hof <i>Livia, «Odysseus im Weiberrock» – Octavia, Schwester und Vertraute</i>	228
IX. DIE GESICHTER DER MACHT	
1. Steinerne Denkmäler monarchischer Autorität <i>Die öffentlichen Aufgaben der Architekten und Bildhauer – Rom: Der Mittelpunkt einer neuen Weltordnung – Die Städte des Reiches: Sehen und Gehorchen – Das Bildnis des Kaisers</i>	235
2. Die Liturgie der Macht <i>Das Auftreten der Amtsträger – Feste und Spiele</i>	246
3. Thron und Altar <i>Die Säkularspiele im Juni 17 – Andachtsbilder der Macht: Der Friedensaltar – Die Verbindung von Himmel und Erde: Die Sonnenuhr auf dem Marsfeld</i>	248
X. DIE WIEDERKEHR DES GOLDENEN ZEITALTERS	
1. Die Mission der Dichter <i>Macht und Verführung: Literaten im Dienst adliger Häuser – Die Versuchung: Politische Botschaften in Versen – Der Glanz des Einzigartigen – Die Wiederkehr des Goldenen Zeitalters</i>	256
2. Wunschträume abseits der Politik <i>«Soll ein anderer tapfer sein im Krieg»: Tibull und Properz – «Sänger zärtlicher Liebesgefühle»: Ovid</i>	271
3. Die Auskunft der Geschichte <i>Die Pflichten der Historiker – Patriotische Geschichtsschreibung: Livius – Erzählte Staatsbürgerkunde</i>	276
XI. HERR ÜBER KRIEG UND FRIEDEN	
1. Der Krieg als Berufung	286
2. Die Leitlinien der Außenpolitik <i>«Ein Reich ohne Ende habe ich verliehen» – Das unerreichbare Erbe: Der Verzicht auf Caesars unvollendeten Krieg</i>	288

3. Der Angriff auf Mittel- und Nordeuropa <i>Der Kampf um die Elbgrenze – Die Folgen – Krieg auf dem Balkan – Das neue Gesicht Mitteleuropas</i>	295
4. Die Zähmung des Wolfes: Die Umrüstung des Heeres <i>Die Armee verlässt den Mittelmeerraum – Die Mobilisierung der Provinzen</i>	311
XII. DAS REICH UND SEINE DIENER	
1. Das Zentrum der Macht <i>Der Kern – Die Peripherie</i>	317
2. Die Beute des Siegers <i>Habgier und Willkür – Nach Gutdünken gewährte Gnade</i>	322
3. Herrschaft und Verantwortung <i>Die Herrschaftsformen – Die Herrschaftspraxis – Gewalt und Herrschaft im Westen</i>	328
4. Im Namen der Fürsorge <i>Die Fesseln der überkommenen Regierungspraxis – Der lange Weg zur Mäßigung</i>	340
5. Das Reich und die Herrlichkeit	347
XIII. SATT AN LEBEN	
1. Die letzten Jahre einer Epoche <i>Bittere Ernte: Der Kampf um die Nachfolge – Der Winter des Alters – Das politische Vermächtnis: Der Tatenbericht</i>	350
2. Der Sieg über die Vergänglichkeit <i>Die letzten Tage – «Der König ist tot, es lebe der König» – Die Ikonographie des Todes: Vereint mit den Göttern</i>	358
XIV. BOTSCHAFTEN DER GÖTTER	
1. Die Botschaft der alten Götter	366
2. Die Botschaft des neuen Gottes <i>Die Mission des in Bethlehem geborenen Gottessohnes – Das neue Ziel des Lebens – «Die Herrschaft Caesars (Augustus) wurde wegen der Ankunft Christi vorbereitet» – Das Reich Gottes und der Menschen</i>	370
3. Die Christianisierung der augusteischen Überlieferung <i>Vergil: Die Geburt des göttlichen Kindes – Die Prophetien der Sibyllen</i>	380

XV. AUFRÜHRER, HERRSCHER UND HEILAND: DIE ERINNERUNG AN EINEN RÖMER

1. Der Mann <i>Widerstreit der Wahrnehmungen – Baumeister des Wandels</i>	385
2. Das Werk <i>Staat und Imperium – Krieg und Frieden</i>	392
3. Das Urteil der Nachwelt	396
4. Was bleibt	404

ANHANG

Anmerkungen	407
Zeittafel	428
Die Quellen <i>Quellensammlungen – Schriften des Augustus; der Tatenbericht – Die Dichter und Historiker – Die materielle Kultur</i>	431
Ausgewählte Literatur <i>Forschungsberichte/Bibliographien – Biographien – Die Epoche – Die Bürgerkriege – Der Herrscher – Außen- und Reichspolitik – Die Rezeptionsgeschichte</i>	432
Personenregister	437
Sach- und Ortsregister	442
Karten- und Abbildungsnachweis	448